

Dezernat VI	
Eing.:	30. Okt. 2012
Anl.:	<i>[Handwritten Signature]</i>

- VI -

- VI R -

**Antrag zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr der CDU-Fraktion, Berichterstatter: Stadtverordneter Dominique Kalb
Vorlage-Nr. 101.17.637**

Planungen zur Unterhaltung der Verkehrsinfrastruktur

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr seine aktuellen und mittelfristigen Planungen hinsichtlich der städtischen Investitionsvorhaben im Bereich Straßeninfrastruktur darzulegen, bestehende Probleme aufzuzeigen, eine Einschätzung über die zukünftige Entwicklung des Zustandes der Verkehrswege in Kassel abzugeben sowie die tatsächlich erforderlichen und die zur Verfügung stehenden Investitionsvolumina zu benennen.

Begründung:

Straßen, Geh- und Radwege stellen ein elementares Anlagegut einer Kommune dar. Es gilt, die in den Straßen investierten Vermögenswerte in ihrer Substanz verlässlich zu bewahren, da eine gut ausgebaute und erhaltene Infrastruktur unabdingbare Voraussetzung für eine positive Entwicklung unserer Stadt ist und eine leistungsfähige Flächenerschließung direkten Einfluss auf die der Stadt zufließende Gewerbesteuer hat.

Eine mangelhaft unterhaltene Straßeninfrastruktur wird immer von einem exponentiell steigenden Substanzverlust begleitet, der durch eine Kostenexplosion bei den zu einem späteren Zeitpunkt zwingend durchzuführenden aufwändigeren Erneuerungsmaßnahmen gekennzeichnet wird. Die Unterlassung von frühzeitigen, kostengünstigeren Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen führt zudem dazu, dass grundhafte Erneuerungen frühzeitig notwendig werden und dadurch betroffene Bürgerinnen und Bürger auch früher durch Umlagen nach dem Kommunalen Abgabengesetz (KAG) belastet werden.

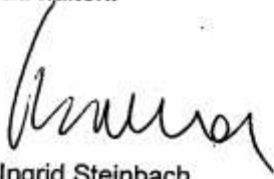
Auch im Sinne einer wirtschaftlich optimierten Mittelverwendung und unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Kosten sollte der Magistrat eine klare Vorstellung davon haben, wie er gegen den zunehmenden Wertverfall der städtischen Infrastruktur vorgeht, um auch in Zeiten begrenzter Haushaltsmittel dem Straßen-, Geh- und Radwegenutzer jederzeit einen verkehrssicheren Zustand der Straßeninfrastruktur zu gewährleisten.

Stellungnahme:

Die Stadt Kassel wird in diesem Jahr ca. 24 Millionen Euro in ihr bestehendes Straßennetz investieren und im kommenden Jahr voraussichtlich ca. 22 Millionen Euro. Diese relativ hohen Summen resultierten zu einem großen Teil aus Zuwendungsprojekten wie z. B. Loßbergstraße, Altmarkt und Goethestraße.

In den darauffolgenden Jahren (2014 - 2015) stehen weitere Großprojekte wie z. B. die Friedrich-Ebert-Straße und der Radweg R1 zum Ausbau an, eine konkrete Investitionssumme kann aber nicht benannt werden, da dies von den Förderungen abhängig ist.

Im Bereich der Erneuerung der Anliegerstraßen erhöhte sich die Investitionssumme im Haushaltsjahr 2012 auf 3,5 Millionen Euro (2011: 1,6 Millionen Euro), diese wurde in gleicher Höhe in den Haushaltsentwurf 2013 eingestellt. Hierbei ist zu sagen, und dies trifft insgesamt auf den Bereich der Erneuerung und Instandsetzung zu, dass in den kommenden Jahren weitere nicht unerhebliche Haushaltserhöhungen notwendig sind, um einem Werteverzehr entgegen zu treten und die Infrastruktur der städtischen Straßen auf ihrem aktuellen Stand zu halten.



Ingrid Steinbach